

Non-monotonicity, consistency, and rationality in human reasoning

- Prof. Dr. Markus Knauff, Abteilung für Allgemeine Psychologie und Kognitionsforschung, Fachgebiet Psychologie, Fachbereich 06 - Psychologie und Sportwissenschaft, Justus-Liebig-Universität Gießen
- Dr. Marco Ragni, Center for Cognitive Science, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
- Dr. Stefan Wölfl, Institut für Informatik, Technische Fakultät, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

The Role of Meta-Induction in Human Reasoning

- Prof. Dr. Gerhard Schurz, Theoretische Philosophie, Philosophisches Institut, Philosophische Fakultät, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

Probabilistic models of Coherence and Positive Relevance

- Prof. Dr. Mark Siebel, Theoretische Philosophie, Institut für Philosophie, Fakultät IV - Human- und Gesellschaftswissenschaften, Carl von Ossietzky Universität Oldenburg

Rationality of Heuristics in a Changing Environment

- Dr. Özgür Simsek, Forschungsbereich Adaptives Verhalten und Kognition, Max-Planck-Institut für Bildungsforschung (MPIB), Berlin

Reflexive Rationality: A Theory of Dynamic Choice

- Prof. Dr. Wolfgang Spohn, Philosophie und Wissenschaftstheorie, Fachbereich Philosophie, Geisteswissenschaftliche Sektion, Universität Konstanz

Bayes Logic and Bayes Nets - Causal vs. Non-causal Induction and Inference with Logical Patterns of Correlations

- Dr. Momme von Sydow, Ph.D., Psychologisches Institut, Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg

Agents and Causes: Reconciling Competing Theories of Causal Reasoning

- Prof. Dr. Michael R. Waldmann, Georg-Elias-Müller-Institut für Psychologie Kognitionswissenschaft und Entscheidungspsychologie, Georg-August-Universität Göttingen



LEITUNGSGREMIUM:

Prof. Dr. Markus Knauff, Psychologie, Universität Gießen (Sprecher)

Prof. Dr. Ralph Hertwig, Psychologie, Universität Basel/Schweiz

Prof. Dr. Gerhard Schurz, Philosophie, Universität Düsseldorf

Prof. Dr. Wolfgang Spohn, Philosophie, Universität Konstanz

Prof. Dr. Michael Waldmann, Psychologie, Universität Göttingen

KONTAKT UND WEITERE INFORMATIONEN:

Prof. Dr. Markus Knauff
Allgemeine Psychologie und Kognitionsforschung
Fachgebiet Psychologie
FB06 - Psychologie und Sportwissenschaft
Justus-Liebig-Universität Gießen
Otto-Behaghel-Strasse 10F
D-35394 Giessen
markus.knauff@psychol.uni-giessen.de

www.spp1516.de



DFG-Schwerpunktprogramm
New Frameworks of Rationality
SPP 1516

Ist der Mensch ein rationales Wesen?

Psychologen, Philosophen und Kognitionswissenschaftler erforschen gemeinsam die Natur menschlichen Denkens

Ist der Mensch ein „rationales Wesen“? Was ist rational? Und was (angeblich) irrational? Wie treffen Menschen Entscheidungen? Wie können Denkfehler vermieden werden? Wo liegen die Grenzen unseres Denkvermögens? Wie können wir unsere Fähigkeit verbessern, Probleme effektiv zu lösen und vernünftige Entscheidungen zu treffen?

Menschen weichen vielfach von dem ab, was man als „rational“ bezeichnen kann. Sie halten sich nur selten an das, was die Normen der Logik, der Wahrscheinlichkeitsrechnung oder der mathematischen Entscheidungstheorie vorgeben. Beispielsweise nehmen die meisten Menschen (und Organisationen) für einen potenziell hohen Gewinn viel mehr Verluste und Risiken in Kauf, als es gerechtfertigt wäre, würden sie sich an die Regeln der Wahrscheinlichkeitstheorie halten.

In der globalisierten Welt mit Kriegen, Hungersnöten, Klimawandel und Finanzmarktkrisen stellt sich die Frage nach der Möglichkeiten und Grenzen menschlichen Denkens und Entscheidens. Nur auf der Grundlage eines tieferen Verständnisses, was als rational und was als irrational zu beurteilen ist, können wir versuchen, vernünftig und nachhaltig zu agieren.

Im Schwerpunktprogramm „**New Frameworks of Rationality**“ wird Grundlagenforschung betrieben, um die Frage zu beantworten, was als „vernünftig“ gelten kann und warum Menschen manchmal (oft?) von der Norm des „Rationalen“ abweichen und Fehler machen. Es werden auch Fragestellungen behandelt, die direkt für die Gesellschaft von Bedeutung sind. Dabei geht es z.B. um die Rationalität juristischer Entscheidungen, oder darum, wie Personen angesichts widersprüchlicher Expertenurteile ihre Meinungen ändern.

Das Schwerpunktprogramm wird von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) gefördert und hat im Herbst 2011 seine Arbeit aufgenommen. Es vernetzt das in Deutschland und darüber hinaus vorhandene wissenschaftliche Know-how im Bereich der Erforschung menschlicher Rationalität. Auf diese Weise werden Experten aus der Psychologie, Philosophie und Kognitionswissenschaft zusammengebracht. Alle beteiligten Projekte wurden in einem strengen Begutachtungsverfahren auf ihre wissenschaftliche Qualität und ihren Beitrag zum Oberthema geprüft. Die Schwerpunktprogramme der DFG arbeiten in der Regel sechs Jahre und haben sich auch die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses und die Unterstützung von Wissenschaftlerinnen zum Ziel gesetzt, wo diese unterrepräsentiert sind.

DIE PROJEKTE:

Revising rational beliefs in legal reasoning

- Dr. Carsten Bäcker, Juristisches Seminar Rechtswissenschaftliche Fakultät, Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
- Prof. Dr. Markus Knauff, Abteilung für Allgemeine Psychologie und Kognitionsforschung, Fachgebiet Psychologie, Fachbereich 06 - Psychologie und Sportwissenschaft, Justus-Liebig-Universität Gießen

Coherence-Based Reasoning and Rationality: A Neural Network Modeling Approach to Decision Making

- Prof. Dr. Arndt Bröder, Allgemeine Psychologie, Fachbereich Psychologie, Fakultät für Sozialwissenschaften, Universität Mannheim
- Dr. Andreas Glöckner, Max-Planck-Forschergruppe Intuitive Experts, Max-Planck-Institut zur Erforschung von Gemeinschaftsgütern, Bonn

Models of Information Search: A Theoretical and Empirical Synthesis

- Dr. Vincenzo Crupi, Munich Center for Mathematical Philosophy, Fakultät für Philosophie, Wissenschaftstheorie und Religionswissenschaft, Ludwig-Maximilians-Universität München
- Prof. Dr. Laura Martignon, Mathematik und ihre Didaktik mit einem Schwerpunkt Geschlechterforschung, Institut für Mathematik und Informatik, Fakultät II: Kultur- und Naturwissenschaften, Pädagogische Hochschule Ludwigsburg
- Dr. Björn Meder, Forschungsbereich Adaptives Verhalten und Kognition, Max-Planck-Institut für Bildungsforschung(MPIB), Berlin

- Dr. Jonathan D. Nelson, Forschungsbereich Adaptives Verhalten und Kognition, Max-Planck-Institut für Bildungsforschung (MPIB), Berlin

Explanatory Reasoning: Normative and Empirical Considerations

- Prof. Dr. Stephan Hartmann, Center for Logic and Philosophy of Science, Tilburg University
- Prof. Dr. Jan Sprenger, Center for Logic and Philosophy of Science, Tilburg University

Algebraic models and models of heuristics of risky choice: Irreconcilable foes or useful allies?

- Prof. Dr. Ralph Hertwig, Cognitive and Decision Sciences, Fakultät für Psychologie, Universität Basel
- Dr. Thorsten Pachur, Cognitive and Decision Sciences, Fakultät für Psychologie, Universität Basel

Rational reasoning with conditionals and probabilities - Logical foundations and empirical evaluation

- Prof. Dr. Gabriele Kern-Isberner, Informatik I, Fakultät für Informatik, Technische Universität Dortmund
- Dr. Niki Pfeifer, Munich Center for Mathematical Philosophy, Fakultät für Philosophie, Wissenschaftstheorie und Religionswissenschaft, Ludwig-Maximilians-Universität München

Testing and extending a dual-source model of everyday conditional reasoning

- Prof. Dr. Karl Christoph Klauer, Sozialpsychologie und Methodenlehre, Institut für Psychologie, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
- PD Dr. Sieghard Beller, Sozialpsychologie und Methodenlehre, Institut für Psychologie, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

Coordination Project of the Priority Program „New Frameworks of Rationality“

- Prof. Dr. Markus Knauff, Abteilung für Allgemeine Psychologie und Kognitionsforschung, Fachgebiet Psychologie, Fachbereich 06 - Psychologie und Sportwissenschaft, Justus-Liebig-Universität Gießen